



Ausflug am 02. und 03. Juli 2011 in die Autostadt nach Wolfsburg

In diesem Jahr wurde wieder einmal ein 2-Tagesausflug durchgeführt. Es ging in die Autostadt (VW) nach Wolfsburg. Eingerahmt wurde alles durch ein Fahrt mit dem Schiff auf dem Mittellandkanal und dem Besuch des Science-Centers Phaeno.

Schon früh ging es los, die Ersten wurden um 5:00 Uhr in Neuhoof abgeholt, weiter ging es nach Markt Erlbach, Emskirchen, Neustadt und schließlich Bad Windsheim. Der Bus war jetzt mit 40 Teilnehmern gefüllt, darunter auch eine große Anzahl an Nachwuchsschiedsrichtern, was sehr erfreulich war.



Als wir die Heimat verließen, brach ein sonniger Morgen herauf. Aber unser diplomierter Wettermelder für den Bayerischen Rundfunk Harry aus Emskirchen sagte gleich, „das gefällt mir nicht“. Er sollte recht behalten, denn je näher wir unserem Ziel Wolfsburg kamen, desto schlechter wurde es. Nach Kassel fing es zu regnen an und es hörte erst wieder auf, als wir am nächsten Tag Kassel Richtung Süden passiert hatten.



Wenn der Peter so grinst, dann hat er bestimmt ein gutes Blatt.



Im Bus jedenfalls machte das Wetter besonders den jungen Teilnehmern nichts aus, bei einem zünftigen Schafkopf wurde es nie langweilig.



Die Vesperpause gelang gerade noch, bevor es zu regnen begann. Auf einem mitgebrachten Tisch wurden Stadtwurst, Gurken, Brot und Semmel angerichtet, so konnte jeder den inzwischen aufkommenden Hunger vertreiben.



Gegen Mittag kamen wir dann in der Autostadt an.



Nach einer kurzen Einführung durch die Empfangsdame wurden wir in zwei Gruppen geteilt und so durch das Areal geführt. Alles spielte sich vorwiegend in Hallen, also unter Dach ab, sodass das miese Wetter nicht besonders hinderlich war.



Die Führung begann in der Empfangshalle

Gespannt hörte unser Obmann mit Ehefrau auf die Ausführungen des Führungspersonals.





Ob der Günter Schuh sich hier nach einem Zweitwagen umschaut, es gab da schon was Besseres.

In erster Linie drehte es sich natürlich ums Auto.



Bei den historischen Modellen gab es nicht nur Autos von VW zu sehen!

Dieses Modell ist der 1-Millionste Käfer, der natürlich vergoldet wurde und zu bestaunen war.





Nach einer Tasse Kaffee traf man sich wieder in der Eingangshalle, jetzt ging es aufs Schiff. Der Mittellandkanal geht ja direkt am Gelände vorbei.



Das Wetter ließ es nicht zu, auf dem Oberdeck Platz zu nehmen, so machte man es sich halt weiter unten gemütlich.



Hier ein Blick auf das VW-Werk, es ist schon in die Jahre gekommen.



Bei einem entsprechenden Getränk war es doch auch hier recht gemütlich!



Der Kapitän ‚schipperte‘ uns sicher durch den Kanal und am Ende der Fahrt wurden alle wieder dem Regen überlassen.



So schaut es am Mittellandkanal aus, wenn das Wetter schön ist.

Jetzt ging es mit dem Bus zum Hotel, nach Königshof.



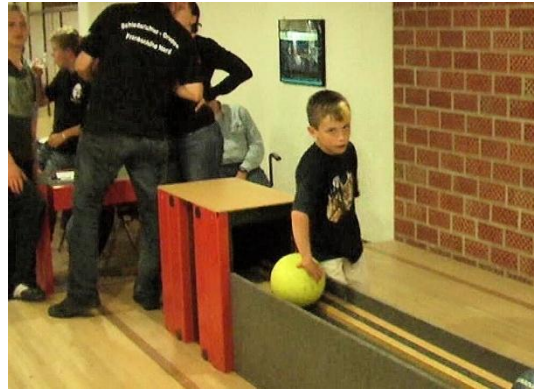
Nach einem ereignisreichen Tag warten alle aufs Abendessen.



Die einen unterhielten sich nach dem Essen noch etwas, die anderen gingen zur Bowlingbahn.



Ob der Kreisspielleiter Thomas Raßbach auch trifft?



Ist diese Kugel
für dich nicht
etwas zu schwer?



Wer hat jetzt gewonnen? Aus sicherer Quelle war zu erfahren, dass vorwiegend die Oldies die Nase vorn hatten.



Unser Schiedsrichternachwuchs am Tag danach, naja so ganz frisch schaut das nicht aus!

Am Sonntag früh fahren wir vom Hotel nochmals Richtung Autostadt. Über eine Brücke des Mittellandkanals gelangte man ins **Phaeno**, hier war ein Besuch angesagt.



Was ist das Phaeno, hier ein Auszug aus Wikipedia.

Wissenschaftsmuseum

»phaeno« wurde von der irakisch-britischen Architektin Zaha Hadid entworfen und in Projektpartnerschaft mit dem Architekturbüro Mayer-Bährle realisiert. Nach etwas mehr als vier Jahren Bauzeit ist am 24. November 2005 als Dauerausstellung eröffnet worden. Über 300 interaktive Experimentier-Stationen (davon 40 von Künstlern gestaltet) machen Naturwissenschaft und Technik mit verschiedenen Sinnen erfahrbar.

Link: <http://de.wikipedia.org/wiki/Ph%C3%A6no>



Zunächst wurden wir unter Anleitung durch die Hallen geführt, später konnte jeder selbst die Exponate erkunden.



Das ist das Ergebnis beim Spiel mit den Spiegeln.



Beim Sitzfußballspiel war die Luft gefragt, die man mit dem ‚Hintern‘ durch ein Rohr ins Spielfeld Richtung Ball pußten musste. Den ‚besten Schuss‘ hatte Günter Schuh, der Ball soll erst am nächsten Tag irgendwo in der Halle wieder gefunden worden sein!



Hier kam es auf Reaktion an, man wusste nie welches Licht als nächstes aufleuchtet.



Nach den vielen Eindrücken ließ man sich zum Schluss noch einen Kaffee schmecken!

Nachmittags um 15:00 stiegen alle wieder in den Bus und es ging nach Hause,



halt, nicht alle, da gab es noch einen Nachzügler.



Im Bus gab es dann die Möglichkeit zuerst einen Film anzuschauen und danach ein Spiel von der gerade begonnenen Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft.



Zum Abendessen wurde nochmal eingekehrt und unser Peter bekam doch noch sein Lieblingsessen!



Nach dem Abendessen gab es endlich die Möglichkeit, die Reisegesellschaft auf ein Bild zu bringen.

Organisiert wurde die Fahrt durch unseren
Obmann Markus Pfeiffer unter großzügiger
Mithilfe seiner Ehefrau.

Gefahren wurden wir vom Omnibusunternehmen
Scheuenstuhl aus Neuhof/Zenn.

An alle ergeht herzlicher Dank für die
sehr gute Abwicklung.